

Wahlprogramm der LHG Mannheim (2019)

Dafür stehen wir:

Die LHG Mannheim sieht in der Universität der Zukunft einen Ort, der Studierende für ihre Zukunft bildet und Forschung Freiraum bietet. Studierende sollen die Universität entsprechend ihrer Neigungen und Wünsche selbst mitgestalten können. Der Aufbau des Studiums soll in bestimmten Grenzen von ihnen frei gewählt werden. Ziel der Universität der Zukunft ist es, verantwortungsvolle und kompetente Persönlichkeiten auszubilden, die aus ihrem Studium für sich selbst, aber auch für die Gesellschaft größtmöglichen Nutzen ziehen können. Für Studierende geht es darum, Eigenständigkeit zu erlangen und die eigene Persönlichkeit und die eigenen Fähigkeiten zu entfalten. Deshalb leitet die Universität der Zukunft Studierende zu selbständigem, interdisziplinärem, wissenschaftlichem Arbeiten an. Sie vermittelt Fachwissen, wissenschaftliche Methodik und die Befähigung zu selbständigem lebenslangem Lernen.

Unsere Ideen:

Digitaler Campus - fortschrittlich in unsere Zukunft:

- *All-in-one-Uni-App* - Vereinigung aller bestehenden Web- und App-Services in einer App und Angebot zusätzlicher Services, wie Veranstaltungskalender, digitale Flyer, Raum-Finder sowie Raumbelungspläne
- *Do it yourself* - Online Self-Services rund um Dein Studium (z.B. Immatrikulationsbescheinigung, Transcript of Records), Raumbuchungssystem für Initiativen und Umfragetool für Bachelor- und Masterarbeiten
- *Unter Strom in der Vorlesung* - Alle Vorlesungssäle mit Steckdosen ausstatten und erweitern
- *Den Prof immer dabei* - Vorlesungsaufzeichnungen und interaktive Vorlesungstools erweitern
- *Wiegehtdas.ppt* - Uni-Webinare für alle Studierende zugänglich machen und Studium-Generale Kurse online anbieten
- *eUniversity* - Papierlose Evaluation der Lehre, Online-Hochschulwahlen pilotieren und Skripte sowie Lehrbücher online zur Verfügung stellen
- *Umgang mit zukunftssträchtigen Programmen R-lernen* - In der Datenanalyse vorrangig mit vielfach genutzten und kostenlosen Programmen, wie R, arbeiten und diese bereits im Grundlagenbereich als Alternative einsetzen
- *wasistdas.org* - Öffentlichkeitsarbeit des AStAs und anderer studentischer Gremien ausbauen

Du hast die Wahl - selbstbestimmt in deine Zukunft:

- *Sonntagsbrunch in der Uni* - Essensmöglichkeit in der Mensaria an Wochenenden in der Klausurenphase pilotieren
- *Es geht um unseren Lunch* - Essenswaagen vor den Mensa-Kassen, externe Essensanbieter auf dem Campus zulassen, regionale Produkte und Inhaltsstoffe stärker hervorheben und ein ständiges veganes Menü hinzufügen

- *Lern, wo und wann du willst* - Ablehnung von Anwesenheitspflichten, mehr Arbeitsplätze im Freien, Einrichtung von Co-Working-Spaces in nicht belegten Uni-Räumen und öffentlicher & digitaler Raumbelungsplan
- *Saufen morgens, mittags, abends* - Frei zugängliche Wasserspender flächendeckend auf dem Campus installieren
- *Bücher schlafen nicht* - 24/7-Bib langfristig aus Universitätsmitteln ermöglichen
- *Über den Tellerrand blicken* - Stärkere Anerkennung von Zusatz- und fachfremden Modulen und Studium-Generale Kurse (z.B. Sprachkurse) deutlich vergünstigen
- *Freie Woche für dich* - Einführung einer vorlesungsfreien Woche im HWS
- *Kulturticket? Ihr bezahlt doch auch nicht mein Netflix* - Breite Auswahl an Kulturveranstaltungen? Ja! Für die Auswahl auch noch Geld bezahlen? Nein!

Verantwortung für Campus und Gesellschaft - entschlossen in unsere Zukunft:

- *Gleiche Chancen für alle* - Anonymisierung von Prüfungen, keine Sonderentgelte für Lehrunterlagen und Lizenzen (wie z.B. STATA) kostenfrei zur Verfügung stellen
- *Initiativen als Innovatoren nutzen* - Initiativen-Neugründungen durch Beratung und Unterstützung durch den AStA fördern und festes Veranstaltungsbudget für Initiativen einrichten
- *Campus-Nachhaltigkeit vorantreiben* - Digitales Flyersystem entwickeln und flächendeckendes Angebot des vergünstigten MACups
- *Diversität fördern* - Stärkere Modul- und Zulassungsanerkennung bei vorheriger Berufsausbildung, Pilotierung von Unisex-Toiletten und Chancengerechtigkeit statt Quoten
- *In der Regel nützlich* - Einführung von Damenhygiene-Automaten auf universitären Toiletten
- *Was passiert mit meinem Geld?* - Transparentere Einsicht in den Uni-Haushalt & Drittmittel und Verzicht auf Aufwandsentschädigungen
- *Universitäten als Ideenschmieden* - Politische Veranstaltungen auch bis zu zwei Wochen vor Wahlen ermöglichen, Stärkung der Oppositionsrechte im StuPa und Einsatz auf landes- und bundespolitischer Ebene

